

7. Septbr. Verlag von Schott's Söhnen in Mainz ferner:
Einzeichnungs-No.
20773. **Kliegl, H. A.**, Op. 39. Stuart-Galop f. Pfte. 27 kr.
74. — — Op. 40. Orloff-Galop f. Pfte. 27 kr.
75. — — Op. 41. Emser Kränchen-Polka f. Pfte. 27 kr. (Emser-Bad-Saison, No. 13—15.)
76. **Pasdeloup, J.**, Pas des fleurs. Redowa du Violon du diable, Ballet de Pagni p. Pfte. 36 kr.
19796. **Rosellen, H.**, Op. 114. Fantaisie brill. sur le Prophète de Meyerbeer. arr. p. Pfte. à 4 ms. 1 fl. 48 kr.
20777. — — Op. 120. Fantaisie brill. p. Pfte. sur les Porcherons, Opéra de Grisar. 1 fl. 21 kr.
78. **Stasny, L.**, Op. 21. Damen-Polka f. Pfte. 18 kr.
79. **Strauss, Jos.**, Le délire (les dernières moments de J. Strauss), Grande Valse p. Pfte. av. Viol. et Cornet ad lib. (7^{me} Suite de Valses). 45 kr.
80. **Thibault, C.**, Op. 28. Fantaisie brill. et aisée sur l'air irlandais: the last rose of summer, p. Harpe. 1 fl. 12 kr.
11. Septbr. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
81. **Blumenthal, J.**, Op. 4. Fête cosaque. Caprice p. Pfte. 17½ N \mathcal{L} .
82. **David, Ferd.**, Op. 25. Salon-Duett f. Pfte. u. Violine über ein Lied (der kecke Finlay). von E. Haase. 1 \mathcal{F} .
20465. **Döhler, Th.**, Op. 71. Andante p. Pfte. et Viol. arr. p. Pfte. seul. 15 N \mathcal{L} .
20783. — — Op. 73. Revue mélodique du Prophète de Meyerbeer. Cinq Fantaisies p. Pfte. No. 1. 25 N \mathcal{L} .
84. **Hoven, J.**, Ein Abenteuer Carl II. Komische Oper in einem Acte. Vollst. Clav.-Ausz. 4 \mathcal{F} . die Nummern desselben einzeln: No. 1. Duett f. Sopran u. Bariton. 12½ N \mathcal{L} . No. 2. Arie f. Bariton. 5 N \mathcal{L} . No. 3. Romanze f. Sopr. 10 N \mathcal{L} . No. 4. Quartett f. Sopr. Tenor, Barit. u. Bass. 5 N \mathcal{L} . No. 5. Arie f. Sopr. 5 N \mathcal{L} . No. 6. Duett f. Sopr. u. Tenor. 12½ S \mathcal{L} . No. 7. Duett f. Tenor u. Barit. 17½ N \mathcal{L} .
85. **Josephson, J. A.**, Op. 7. Drei Lieder v. Heine, Geibel und Uhland f. 1 St. mit Pfte. u. Viol. 22½ N \mathcal{L} .
86. **Lumbye, H. C.**, Traumbilder, Fantasie arr. f. Pfte. zu 4 H. 20 N \mathcal{L} .
87. **Maier, J.**, Deutsche Volkslieder f. Sopr., Alt, Tenor u. Bass bearb. Heft 1, 2. Part. und Stimmen. à 1 \mathcal{F} .
88. — — Op. 2. Sechs Gesänge f. Sopran, Alt, Tenor und Bass. Part. und Stimmen. 1 \mathcal{F} .
20199. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Op. 80. Quartett f. 2 Viol. etc. (No. 8 der nachgel. Werke), f. Pfte. zu 4 Händ. arr. 1 \mathcal{F} 20 N \mathcal{L} .
19815. **Meyerbeer, G.**, Krönungsmarsch aus der Oper: Der Prophet, f. Harmonie-Musik inger. 1 \mathcal{F} 10 N \mathcal{L} .
11. Septbr. Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner:
Einzeichnungs-No.
20789. **Metzler, A.**, Op. 1. Scherzo f. Pfte. 10 N \mathcal{L} .
90. **Sangalli, F.**, Op. 8. Divertissement p. Pfte. à 4 ms. sur des thèmes de l'op. le Prophète de Meyerbeer. 25 N \mathcal{L} .
91. **Speidel, W.**, Op. 1. Sechs Lieder f. 1 St. m. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
92. **Stockmeyer, C.**, Op. 1. Drei Characterstücke f. Pfte. 1 \mathcal{F} .
15. Septbr. Verlag von L. Bauer in Dresden.
20539. **Otto, J.**, Beim Bier zu singen. Vier Lieder von *Chrinasetti* f. Männerst. No. 2. Soll mans wohl glauben. 15 N \mathcal{L} . No. 3. Die Menge muss es bringen, und No. 4. Schmolli. 15 N \mathcal{L} .
17. Septbr. Verlag von Falter & Sohn in München.
20793. **Mühlauer, M.**, Op. 12. Alpenarien f. Zither. 5 N \mathcal{L} .
94. — — Steyrische Tänze f. do. 5 N \mathcal{L} .
95. — — Op. 14. Zwei Märsche und Arien aus der Alpenscene; „das Versprechen hinterm Herd“ f. Zither. 7½ N \mathcal{L} .
96. **Streck, P.**, Träume des Propheten. Walzer f. Pfte. 15 N \mathcal{L} .
18. Septbr. Verlag von W. Damföhler in Berlin.
97. **Conradi, A.**, Reseda-Polka f. Pfte. 5 S \mathcal{L} .
98. — — Op. 17. Fünf Lieder für Sopr. oder Tenor m. Pfte. 15 S \mathcal{L} .
99. — — Op. 21. Fantaisie brill. et finale p. Pfte. s. des motifs de l'op. Lucia di L. 15 S \mathcal{L} .
20800. — — Op. 22. Fantaisie p. Pfte. s. des mot. de l'op. Marie la Fille du régiment. 17½ S \mathcal{L} .
1. **Mayer, C.**, Op. 136. Nocturne p. Pfte. 10 S \mathcal{L} .
2. — — Op. 137. Grande Toccata de Bravoure p. Pfte. 12½ S \mathcal{L} .
3. — — Op. 138. Grand Scherzo-Etude f. Pfte. 22½ S \mathcal{L} .
4. **Schmezer, Elise**, Op. 10. Vier Lieder f. eine hohe Stimme mit Pfte. 22½ S \mathcal{L} .
5. **Schulz, Ferd.**, Op. 10. In die Ferne. Lied für Alt oder Bass mit Pfte. 10 S \mathcal{L} .
20. Septbr. Verlag von C. Haeringer in Wien.
6. **Haslinger, C.**, Op. 69. Nachruf an Strauss. Fant. m. Benutzung Strauss'scher Motive f. Orch. componirt und f. Pfte. eingerichtet. 45 kr.
7. — — Op. 70. Musikalisches Festgeschenk f. junge Pianisten. Sechs charakteristische Tonstücke f. Pfte. 1 fl. 15 kr.
8. **Strauss, J.**, Op. 242. Soldatenlieder. Walzer f. Pfte. 45 kr.

Nichtamtlicher Theil.

Das Organ der Reactionspartei in Sachsen, die Freimüthige Sachsenzeitung, begrüßt den Entwurf des Preßgesetzes mit folgenden Worten:

„Der Entwurf eines Gesetzes zum Schutze gegen den Mißbrauch der Presse.“

Es ist für uns, die wir jederzeit mit entschiedenem Freimuth über diejenigen Maßregeln der Regierung, welchen wir unsere Zustimmung nicht schenken konnten, uns ausgesprochen haben, wahrhaft wohlthuend, wenn wir in die Lage kommen, zu den Handlungen der Regierung auch einmal unsere ungetheilte Uebereinstimmung auszusprechen. In dieser Lage befinden wir uns jetzt gegenüber von drei Gesetzentwürfen, welche in der Form, in welcher sie an die Ständeversammlung gebracht worden sind, wahrhaft ausgezeichnet genannt werden dürfen. Wir meinen die Gesetzentwürfe über das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung, über das Vereins- und Versammlungsrecht und ganz besonders den über den Schutz gegen den Mißbrauch der Presse.

Es war vorauszu sehen, daß die krankhaften Auswüchse der Presse, welche nur noch mit Preßmißbrauch ihr Leben fristen, gegen den neuen Entwurf eines Preßgesetzes, der ihnen an das Mark ihres Lebens geht, mit verzweifelter Erbitterung herfallen würden. Allein gerade dieser Umstand beweist, daß dieses Gesetz seinen Zweck erfüllt. Und wenn wir deshalb nur wünschen können, daß dieses Gesetz in seinen wesentlichen Bestimmungen, wo möglich ganz ohne Abänderung aus den Kammern zurückkehren möchte, erachten wir es für unsere dringende Pflicht, auf die Vorzüge desselben aufmerksam zu machen und die Angriffe gegen dasselbe abzuschlagen.

Zu den wesentlichen Vorzügen dieses Gesetzes rechnen wir vor allen den, daß es dem in der Presse eingerissenen System der Lüge, des Betrugs und des Versteckens, der ganzen literarischen Buschlepperei ein Ende macht. Nichts konnte demoralisirender sein für das Volk, als die zahllosen Betrügereien, welche durch die erfinderische Hinterlist und Feigheit der Demokraten in der Presse einheimisch gemacht worden waren. Der Betrug war der Normaltypus des demokratischen Preß-